



Anschrift:

Bürgerstr. 5
48432 Rheine

Stadt Rheine
z.H. Herrn Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48429 Rheine

Rheine, 23.09.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,
die SPD Fraktion in Rat der Stadt Rheine beantragt:

„Für die künftige Ausgestaltung des Rheiner Wochenmarktes auf dem neu gestalteten Marktplatz wird die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit der EWG und Rheine Tourismus Veranstaltungen (RTV) ein Konzept für eine attraktive Gestaltung des Marktgeschehens zu erarbeiten. Grundlage dieser Konzeption sind dabei die Ergebnisse des Büros „Markt und Standort“ aus Erlagen, die dem Bauausschuss in der Sitzung am 12.09.2019 vorgestellt wurden. Dabei sind die Marktbeschicker, Einzelhändler, Anwohner, Gastronomen rund um den Marktplatz und ggf. die Politik mit einzubeziehen. Dabei soll insbesondere die Gründung einer Immobilien- und Standortgesellschaft (ISG) für den Marktplatz angestrebt werden.

Außerdem soll ein Konzept für die Veranstaltungen der Stadt erarbeitet werden, dass die Nutzung des Marktplatzes für die Marktbeschicker an Markttagen verlässlich gewährleistet.“

Begründung:

Der Marktplatz im Herzen der Stadt Rheine befindet sich gegenwärtig in einer intensiven Umbauphase. Dem Umbau vorausgegangen sind jahrelange Diskussionen mit allen Beteiligten über eine städtebaulich passende Ausgestaltung des Marktplatzes. Schwerpunkt dabei war u.a. dass der Marktplatz eine „multifunktionale“ Ausgestaltung bekommt, so dass neben dem Wochenmarkt auch andere Veranstaltungen über das ganze Jahr möglich sind.

Um diesen Anspruch gerecht zu werden, wurden im Vorfeld verschiedene Veranstaltungen wie Bürgerforen und Bürgerwerkstätten durchgeführt. Dort konnten alle Beteiligten ihre Wünsche und Gedanken darlegen. Diese Ergebnisse bildeten die Grundlage für die anschließenden Beratungen in den politischen Fachgremien. In einem Wettbewerb, der von einer Jury begleitet wurde, stellten verschiedene Architekturbüros ihre Entwürfe vor. Der siegreiche Entwurf, der sich nun in seiner

Umsetzung befindet, stieß bei allen Beteiligten und der Politik auf positive Resonanz und wurde in den Ausschüssen und im Rat so beschlossen.

Da die Umgestaltung des Marktplatzes ein Baustein im Gesamtkonzept „Rahmenplan Innenstadt“ ist, wurden der Stadt Rheine für diese Maßnahme zudem erhebliche Fördermittel bewilligt.

Ebenfalls wurde beschlossen, dass während der Umbauarbeiten auf dem Marktplatz der Wochenmarkt für diesen Zeitraum auf den Borneplatz verlegt wird. Damit waren auch die Marktbesucher einverstanden.

Inzwischen haben die Marktbesucher jedoch den Wunsch geäußert, den Wochenmarkt auf dem Borneplatz dauerhaft durchzuführen. Begründet wird dies mit der zentralen Lage des Platzes und damit verbundenen Umsatzsteigerungen an den einzelnen Verkaufsständen. Eine Rückkehr auf den Marktplatz wird daher von den Händlern abgelehnt.

Ob diese genannten Umsatzsteigerungen tatsächlich so eingetreten sind, kann verlässlich nicht bestätigt werden, da es sich hier um rein subjektive Darstellungen der Marktbesucher handelt. Allerdings können sie um Umkehrschluss auch nicht widerlegt werden.

Unabhängig davon, sollte es im Interesse der Stadt Rheine sein, dass der Marktplatz nach seiner Fertigstellung wieder mit Leben gefüllt wird und die Funktion ausfüllt, wofür sein Name steht, nämlich als *Marktplatz*.

Ein dauerhafter Verbleib des Wochenmarktes auf dem Borneplatz wäre eine deutliche Abkehr von den Ergebnissen der Bürgerforen und Bürgerwerkstätten. Bei all diesen Veranstaltungen wurde immer davon ausgegangen, dass der Wochenmarkt auf dem Marktplatz stattfindet.

Dies wurde damals auch so von den Einzelhändlern und Gastronomen rund um den Marktplatz so gesehen. Während der laufenden Umbauphase haben leider einige Betriebe rund um den Marktplatz aufgegeben. Angesichts der nun nahenden Fertigstellung ist jedoch zu beobachten, dass offenbar wieder Leben in die Leerstände kommt, wie beispielsweise in den Räumen des ehemaligen Spielwarengeschäfts Egberts, wo ein Investor ein Lokal einrichten möchte. Dabei gehen offenbar alle am Marktplatz anliegenden Geschäftsleute weiterhin davon aus, dass der Wochenmarkt wieder auf den Marktplatz zurückkehrt.

So ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend in den kommenden Wochen und Monaten fortsetzen wird und der Marktplatz schon bald wieder seinen Ruf als „gute Stube“ der Stadt Rheine gerecht werden wird.

Ein Verbleib des Wochenmarktes auf dem Borneplatz könnte jedoch dazu führen, dass die schon jetzt starke Frequentierung der Emsstraße noch weiter verstärkt wird.

Die Wege der Kunden würden sich noch stärker auf die Emsstraße konzentrieren, was dazu führen könnte, dass andere Bereiche der Innenstadt und dabei vor allem der Marktplatz mit seinen Seitenstraßen abgehängt werden.

Unter all diesen nun bald neuen und hoffentlich guten Voraussetzungen wird es trotzdem sicherlich nicht einfach sein, die Marktbesucher davon zu überzeugen auf den Marktplatz zurückzukehren. Um dies zu erreichen, ist es wichtig und erforderlich, hier Voraussetzungen zu schaffen, bei dem sowohl der Marktbesucher wie auch die Gewerbetreibenden rund um den Marktplatz größtmögliche Vorteile erzielen.

So kommt das Büro „Markt und Standort“ in seiner Ausarbeitung zu dem Ergebnis, dass eine Rückkehr des Wochenmarktes auf den Marktplatz erfolgen muss. Es wird dort sogar als elementarer Bestandteil für eine dauerhafte Belebung des Marktplatzes betrachtet.

Unter Einbeziehung aller Beteiligten wäre daher zu überlegen, wie aus dem Wochenmarkt ein Event für die gesamte Stadt und das Umland entwickelt werden kann. Dabei muss vor allem auch sichergestellt werden, dass sich die Marktbesucher darauf verlassen können, dass der Wochenmarkt seinen festen Platz auf dem Marktplatz hat und nicht bei städtischen Veranstaltungen an andere Örtlichkeiten verlagert wird.

Denkbar wäre hier die Einbeziehung der anliegenden Gastronomen, die mit einem Stand auf dem Marktplatz den Besuchern zeigen, wie man mit Obst und Gemüse der Saison leckere Speisen zubereiten kann. Auch die am Marktplatz anliegende Bäckerei könnte mit Kuchen- und Brotrezepten einen Beitrag leisten.

Weiterhin könnten sich auf dem Marktplatz während des Wochenmarktes verschiedene Vereine und Institutionen vorstellen, da viele von ihnen über Nachwuchsmangel klagen.

Möglich wären auch Musikdarbietungen von Rheiner Gruppen und Künstlern, denen auf diese Weise vielleicht ein interessantes Forum geboten werden könnte.

Auch Vereinigungen der sog. Daseinsvorsorge könnte Raum geboten werden, wie z.B. dem Tierschutzverein, der dort die zur Vermittlungen stehenden Tiere zumindest vorstellen könnte.

Alle diese Möglichkeiten und natürlich viele andere auch, könnten in Abstimmung auf saisonale Begebenheiten in jeweiligen Abständen auf dem Marktplatz während der Marktzeiten stattfinden.

Die hier genannten Möglichkeiten und auch weitere Ideen werden nach Auskunft des Büros „Markt und Standort“ bereits in anderen Städten umgesetzt.

Für eine erfolgreiche Umsetzung ist jedoch eine fachliche Begleitung/Moderation unbedingt erforderlich. Diese kann durchaus über die EWG oder RTV eingebracht werden.

Daher sollten schon jetzt zeitnah zu diesem Thema Gespräche angebahnt werden, damit bis zur Fertigstellung des Marktplatzes vielleicht schon ein Gerüst einer möglichen Konzeption steht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Weßling', with a stylized flourish at the end.

Detlef Weßling

(Fraktionsgeschäftsführer)